

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gesundheit abgerungenen Beiträge übersendet. Und immer noch einige Zeilen großväterlicher Gutherzigkeit dazu! So auch letzte Tage:

„Mich freut die allgemeine Anerkennung (der „Schweizer-Schule“) . . . , und so viel es meine Isoliertheit und mein Befinden erlaubt, empfehle ich sie auch bestmöglich mündlich und schriftlich und durch Zusendung meiner Blätter an Persönlichkeiten und Stellen, von denen ich Ausnahme erwarten kann.“

Wirklich ein Beispiel! — —

An verschiedene Werber und Förderer. Wollen Sie die Unregelmäßigkeiten in der Zusendung von Probenummern gütigst entschuldigen. Bei der so großen Anzahl von Nicht-Abonnenten kann eben das eine und andere Versehen vorkommen!

Wandervogel. Der Artikel Jugendwanderung und nationale Erziehung hat unter unsern Lesern verschiedenen Bedenken gerufen. Wir bitten die verehrten Freunde, über fragliche Einzelheiten sich nicht zu beunruhigen, denn unsere Grundsätze sind so gut und klar, daß wir die Debatte in aller Ruhe eröffnen dürfen. Der Verfasser hat selbst zum Nachprüfen aufgefordert. Bereits meldet man sich zum Wort. Willkomm!

Zur gütigen Beachtung!

Mit nächster Nummer werden wir uns erlauben, den Abonnementsbetrag pro 1916 per Nachnahme einzuziehen. Wir bitten um gefl. Einlösung. — In nächster Zeit werden wir den Druck von Adressen besorgen. Sollten sich bei den bisherigen Adressen Unrichtigkeiten vorfinden, so ersuchen wir höfl. um sofortige gefl. Mitteilung, damit dieselben korrigiert werden können.

Hochachtend

Die Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“:
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Im

Buchdruckergewerbe
finden nächstes Frühjahr
eine Anzahl Jünglinge
**Schriftseher- und
Druckerlehrstellen.**

Die tit. Lehrerschaft wird
gebeten, gesunde und in-
telligente Schüler, sowie
deren Eltern auf diese
Gelegenheit aufmerksam
zu machen. Nähere Aus-
kunft bereitwilligst durch
das Sekretariat des
Schweiz. Buchdrucker-
Vereins in Zürich,
Kämistr. 39.

Erstkommunionbücher.

Eckardt:

Mein Kommuniontag.

P. A. Zürcher:

Der gute Erstkommunikant.

Pfarrer Wipfli:

Jesus Dir leb ich.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inserate

sind an die Herren
Haasenstein & Vog-
ler in Luzern zu
richten.

Wir nützen uns
selbst, wenn wir un-
sere Inserenten be-
rückichtigen!

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von J. A. M., Lehrer in A.

Serie I. Kinderbibliothek.

12. Chr. Schmid: 1. **Die Erdbeeren.** Durch Jakobs Leichtsinm geht sein jüngerer Bruder verloren. Nach 30-jähriger Trennung finden sich die Brüder wieder; Jakob zermalmt von Neue, sein Bruder in glücklichem Familienverhältnis.

Die Darstellung ist dramatisch und musterhaft. Da möchte ich nicht nur zurufen: Nimm und lies! sondern: Nimm und lies und spiele!

2. **Der kleine Kaminfeger.** Ein Kaminfegerjunge überwindet heldenmütig die Lust zu stehlen und wird dafür reichlich belohnt. Preis 10 Cts.

13. Chr. Schmid: **Anselmo.** Anselmo wird mit 16 Jahren gefangen genommen und zum Sklaven gemacht. Als solcher befehrt er eine angesehene türkische Familie und kommt wieder zu seinen Eltern. Preis 10 Cts.

Für Knaben und Mädchen, für Klein und groß vorzüglich.

14. Chr. Schmid: **Die zwei Brüder.** Der Sohn eines armen Holzhackers, der schon in der Schule den ersten Platz behauptete, bringt es durch Eifer und Pflichttreue zu hohem militärischem Rang, dadurch macht er Eltern und Geschwister übergücklich. Preis 10 Cts.

15. Chr. Schmid: 1. **Der Eierdieb.** Ein Knabe stiehlt Eier und verkauft sie der bestohlenen Frau.

2. **Emma oder die kindliche Liebe.** Emma saugt der Mutter das Gift von einem Schlangenbiß aus der Wunde und rettet sie so, während sie sich selbst dem Tode preisgibt. Preis 10 Cts.

16. Chr. Schmid: **Gottfried, der kleine Einsiedler.** Gottfried wird von einem Sturm auf eine Felseninsel verschlagen; nach dreijähriger Einsamkeit finden ihn die Seinen wieder. Preis 10 Cts.

Robinson ähnlich, hat aber engeren Anschluß an Gott. Sehr schön für Leib und Seele.

Schulgemeinde Wittenbach.

Offene Schulstelle.

An die neugeschaffene Schulstelle des Schulkreises Kronbühl (Oberschule 4. bis 6. Klasse) wird auf die am 1. Mai l. J. stattfindende Eröffnung eine junge, tüchtige, katholische Kraft gesucht. — Gehalt Fr. 2000.—, freie Wohnung und voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse. Anmeldungen bis 25. Februar l. J. an H. D. Pfarrer Josef Suter, Präsident des Schulrates.

Offene Lehrer- und Organistenstelle.

Die Stelle eines Oberlehrers, Gesanglehrers und Organisten in eine größere Ortschaft der Urschweiz wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Gesl. schriftliche Offerten unter Chiffre 2 Schw an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein u. Vogler, Luzern.

Volksbildung
Zwanglos ersch. Feste, herausgeg. von Dr. A. Hättenschwiler. Bisher erschienen: Heft 1: Suher, Grundlagen des Erwerbes. 90 Cts.

Heft 2. Hättenschwiler, **Nationale Jugendpflege.** 50 Cts.

Heft 3: **Die kirchliche Armenpflege.** 5 Cts.

Heft 4: Feigenwinter, Ueber den gegenwärt. Stand der Kranken- und Unfallversicherung in der Schweiz. 50 Cts.

Heft 5 Menenberg, **Bereinsarbeit in ernster Zeit.** 50 Cts.

Rüber & Cie., Luzern.

Druckarbeiten

aller Art billigt bei Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes. (R. Nordhausen.)